

Bemerkungen.

Zürich. In den von der Maul- und Klauenseuche infizierten Ställen befinden sich 31 Stück Vieh; die Einschleppung der Seuche in die Bezirke Meilen und Hinweil erfolgte durch von Rapperswyl (Kanton St. Gallen) kommende österreichische Schweine. Mit Rücksicht auf die Ausdehnung der Seuche im Bezirk Meilen ist die Abhaltung von Viehmärkten daselbst untersagt.

Ein Fall von Milzbrand in Bauma, Bezirk Pfäffikon.

Glarus. Die verseuchten Ställe in Mollis enthalten 6 Stück Vieh.

St. Gallen. Die von der Lungenseuche infizierten Ställe enthielten 3 Stück Vieh, welche ohne Verzug abgeschlachtet wurden. Die Infektion erfolgte wahrscheinlich von Walzenhausen (Appenzell A. Rh.), wo am 24. Dezember 1884 das zuerst erkrankte Rind gekauft wurde; in Reute (Appenzell A. Rh.) wurde ein von einer der Lungenseuchekranken Kühe in Marbach stammendes, 12 Tage altes Kalb ebenfalls abgethan, jedoch vollständig gesund befunden.

Thurgau. Die Maul- und Klauenseuche in Rapersweilen und Pfyn wurde vom Markte in St. Gallen eingeschleppt.

Neuenburg. Ein Fall von Pferdeerde in der Gemeinde Chézard und St-Martin, Bezirk Val-de-Ruz.

Laut dem neuesten Bulletin von **Elsaß - Lothringen** sind diese Länder frei von Maul- und Klauenseuche; in **Baden** kam dieselbe in vereinzeltten Fällen in 7 Amtsbezirken vor.

Während des IV. Quartals 1884 sind in **Bayern** folgende Krankheiten aufgetreten:

Lungenseuche in 18 Amtsbezirken, 50 Ortschaften und 70 Gehöften mit einem gefährdeten Viehbestande von 659 Rindern, von welchen 118 wirklich erkrankten;

Maul- und Klauenseuche in sämtlichen Amtsbezirken, 48 Ortschaften und 127 Gehöften;

Milzbrand in 22 Ortschaften, auf 25 Rindern;

Rotz in 25 Amtsbezirken, 29 Ortschaften und 32 Ställen;
Pferderäude bei 16 Pferden und

Schafräude bei 5390 Schafen, von welchen 2262 Stück
abgethan wurden.

Unterm 20./24. Februar hat das bayerische Staatsministerium
des Innern wegen Ausbruch der Maul- und Klauenseuche
unter den Schweinen und Schafen in **Oesterreich-Ungarn** die Ein-
und Durchfuhr dieser Thiere, insofern dieselben aus diesen Ländern
kommen, nach und durch **Bayern** bis auf Weiteres verboten.

Zufolge Ausweis vom 21. Februar herrschte zu dieser Zeit in
Oesterreich-Ungarn

	Lungenseuche.	Maul- u. Klauenseuche.
in Galizien	in 1 Bezirk	in 4 Bezirken
„ Mähren	„ 12 Bezirken	„ 13 „
„ Böhmen	„ 16 „	„ 19 „
„ Nieder-Oesterreich	„ 7 „	„ 11 „
„ Steiermark	—	„ 5 „
„ Schlesien	—	„ 4 Bezirken
„ Ober-Oesterreich	—	„ 7 „
„ Tyrol	—	„ 4 „
	(Feldkirch, Roveredo, Bludenz u. Bregenz.)	
„ Bukowina	—	in 3 Bezirken
„ Salzburg	—	„ 1 Bezirk

Oesterreich-Ungarn war am 23. Februar frei von der R i n d e r -
p e s t.

In **Italien** sind in der Zeit vom 19. bis 25. Januar 880 Fälle
von Maul- und Klauenseuche zur Anzeige gelangt.

Bern, den 3. März 1885.

Schweiz. Landwirthschaftsdepartement.



Bemerkungen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1885
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	10
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	07.03.1885
Date	
Data	
Seite	521-522
Page	
Pagina	
Ref. No	10 012 651

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.